

„IT-Tower“ eingeweiht

Eröffnung Zwei Firmen aus der IT-Branche erfüllen das ehemalige DF-Gebäude wieder mit Leben

VON ANGELA HÄUSLER

Senden Im ehemaligen Sitz der Donau-Fertigteile GmbH in der Sendener Robert-Bosch-Straße ist es wieder lebendig. Jahrelang hatte die Hausnummer 1 nach dem Wegzug des Unternehmens leer gestanden. Immer wieder gab es in dieser Zeit Probleme mit Vandalismus – davon ist jetzt aber keine Spur mehr zu entdecken. Von Außen und Innen haben die beiden Investoren, KTK und InnoWake, das Gebäude einer Generalüberholung unterzogen, oben prangt der neue Name des Gebäudes: „IT-Tower“. „Wir haben schnell erkannt, dass dieses Gebäude etwas für uns ist“, erklärte Thorsten Bernecker, Chef des Softwareentwicklers InnoWake.

Weil der frühere Standort seiner Firma im Donautal zu eng geworden war, suchte er neue Räume in der Region. Senden schätze er als Stadt mit guter Infrastruktur und guter Erreichbarkeit. „Es wird alles geboten, was wir brauchen.“ Vom schlechten Zustand des Hauses habe man sich nicht blenden lassen, so Mitgeschäftsführer Mirko Schlie-

mann, und sich bald entschlossen, die 2000 Quadratmeter Grund und 1500 Quadratmeter Bürofläche zu erwerben. „Es hat Kraft gekostet, aber es hat sich gelohnt“, berichtete Schliemann. Der Umbau gelang zügig, nach dem Baubeginn im Juni 2008 zog InnoWake bereits im Oktober desselben Jahres ein, KTK folgte zwei Monate später.

Beide Firmen existieren bereits seit rund zehn Jahren unabhängig voneinander, künftig wollen sie in Senden Soft- und Hardware aus einer Hand bieten. „Ich hoffe, wir werden in den nächsten Jahren gemeinsam viel bewegen“, sagte Klaus the Kaye, Chef von KTK.

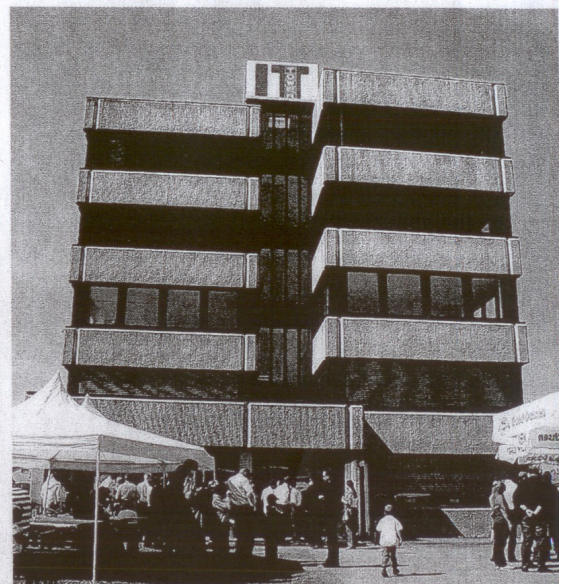
Als „Glücksfall für Senden“ bewertete Bürgermeister Kurt Baiker den Einzug der beiden Unternehmen, es handle sich um ein tolles Team, das nun in den „ersten IT-Tower“ der Stadt einziehe, ebenso um eine „wunderbare Ergänzung zu den vorhandenen Firmen“. In Führungen konnten sich die geladenen Gäste das frisch renovierte Haus und seine Nutzung ansehen – helle Räume mit breiten Fensterfronten, ausgestattet mit moderner Technik und

auch moderner Firmenphilosophie. Denn das Erdgeschoss, von beiden Firmen gleichermaßen genutzt, bieten neben einem Präsentationsraum auch eine „Oase“, eine kleine Ruhezinsel für die Mitarbeiter. Hier kann gemeinsam gekocht, am Tischkicker gespielt oder einfach zusammengegessen werden. Bernecker ist überzeugt, dass sich diese Lockerheit positiv auf Motivation und Kreativität seiner 30 Mitarbeiter auswirkt und denkt sogar über die Einrichtung einer Dachterrasse nach.

InnoWake belegt derzeit die zwei obersten Stockwerke des Gebäudes, und auch in der zweiten Etage wären noch Räume für die wachsende Software-Firma frei. Im ersten Stock residiert KTK, Anbieter von Informations- und Technologie-Dienstleistungen.

Eingeweiht, oder besser, freigeschaltet, wurde auch die Gewerbeste Senden. Firmen, Institutionen und Vereine können sich dort gegen Gebühr präsentieren.

➔ Zu finden unter www.gewerbestenden.de



Ins ehemalige DF-Verwaltungsgebäude haben zwei neue Firmen Einzug gehalten InnoWake und KTK, Anbieter von Hard- und Software. Foto: ah